



Pfarrei St. Franz Xaver München Trudering



Sommer 2012

VORWORT

Liebe Pfarrgemeinde,

neben Pastoralreferentin Susanne Schwarz beendet auch unsere Kirchenmusikerin Frau Dr. Anne Liebe ihren Dienst in unserer Pfarrei St. Franz Xaver. Wir dürfen ihr für ihre erfolgreiche Tätigkeit ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Ich habe Frau Dr. Liebe als eine engagierte Musikerin und loyale Mitarbeiterin erlebt.

Die Musik haben wir gehört, ebenso wichtig und bereichernd war aber das, was wir akustisch nicht hören konnten. Ich meine ihre menschliche und freundliche Ausstrahlung, ihr "unaufgeregtes" Wesen. So hat sie viel zu einem guten Klima in unserer Pfarrei beigetragen.

Ich darf Frau Dr. Liebe im Namen unserer Pfarrei für ihren weiteren persönlichen und beruflichen Lebensweg Gottes Segen wünschen. Ein Wort des hl. Ignatius von Antiochien kommt mir anlässlich der Verabschiedung von Anne Liebe in den Sinn: "Nehmt Gottes Melodie in euch auf."

Der geistliche Schriftsteller Johannes Bours schreibt dazu: "Was ist Gottes Melodie, Gottes Lied für mich? Welche Stimme hat er mir zugehört? Gottes Lied kann ich nur hören, wenn ich still werde; wenn ich mich selber zurücknehme, denn sein Lied ist leise..."

Und seltsam: Gottes Melodie für mich kann ich nicht endgültig auswendig lernen, denn sein Lied geht weiter, ist immer neu, immer neu überraschend. Denn es ist doch ein Liebeslied, das Liebeslied Gottes für mich; und die Liebe erfindet immer neue Melodien.

Und er wartet darauf, dass ich sein Lied weitersinge, mitsinge..."

Ihr Pfarrer *Johannes v. Böhmer*

IN EIGENER SACHE

Sehr geehrte Leser,



mit unserem Sommerpfarrbrief wollen wir Sie über die kirchlichen Aktivitäten und weiteren Veranstaltungen der nächsten Monate bis zum Advent informieren.

Wenn Sie unseren Pfarrbrief durchschauen, wird Ihnen eine Änderung auffallen: einige Artikel sind mit dem links stehenden Symbol gekennzeichnet. Es sind die Namenspatrone unserer beiden Pfarrgemeinden mit einem sie umschlingenden Kreis dargestellt, die Sie sie jeweils an den Frontseiten unserer

Kirchen finden.

Diese Beiträge sind in den Pfarrbriefen der beiden Gemeinden gleich und sollen das Zusammenwachsen zum künftigen Pfarrverband symbolisieren. Wir wollen Ihnen somit aufzeigen, an welchen Stellen schon Gemeinsamkeiten bestehen bzw. welche Maßnahmen hierfür geplant sind.

Nach außen sichtbare Aktionen waren z.B. die gemeinsame Firmvorbereitung oder die gemeinsame Fronleichnamsprozession. Lesen Sie hierzu mehr in den Beiträgen und beachten Sie die Fotos zu den Texten und auch auf der Rückseite.

Ansonsten hat der Pfarrbrief aber noch den für Sie gewohnten Aufbau mit der übersichtlichen Terminübersicht in der Mitte des Heftes sowie in gewohnter Weise die Informationen aus den Gruppierungen unserer Gemeinden über die vielfältigen Aktivitäten und Termine aus den jeweiligen Bereichen.

Zusätzlich können Sie sich neben dem Pfarrbrief auch jederzeit mit den in den Kirchen aufliegenden Kirchenzettel sowie im Internet auf www.st-franz-xaver.de bzw. www.st-augustinus-muenchen.de über die Angebote und Veranstaltungen unserer Gemeinden informieren.

Die Redaktionsteams wünschen Ihnen eine schöne, erholsame Ferienzeit.

FRONLEICHNAM - ZWEI EINDRÜCKE



Zum ersten Mal wurde – im Vorgriff auf den künftigen Pfarrverband – das Fronleichnamsfest von den Pfarreien St. Augustinus und St. Franz Xaver gemeinsam gestaltet, und zwar am Sonntag, dem 17. Juni. Mit dem Einzug der Fahnenabordnungen begann um 9.00 Uhr der feierliche Gottesdienst in der Kirche St. Augustinus, die diesmal auffallend mehr besetzt war als an anderen Sonntagen. Vier Solisten aus dem Jugendchor gestalteten neben dem Gemeindegesang die Feier. Die Lesung übernahm ein Lektor aus St. Franz Xaver. Pfarrer v. Bonhorst, der den Gottesdienst mit Vikar Dr. Schubert und Abbé Yves Kingata zelebrierte, ermunterte die anwesenden Gläubigen, die Prozession zu einem Fest des inneren Schauens werden zu lassen und selbst Zeichen der Gegenwart Gottes zu sein.



Noch in der Kirche war der „1. Altar“ mit Evangelium, Fürbitten und Segen. Auf dem Hälblingweg schlossen sich Kinder mit ihren Eltern an, die im Pfarrsaal in einer beeindruckenden „Kinderkirche“ das Fest gefeiert hatten. Mit vielen Gesängen und Litaneien zog die Prozession durch die Himalajastraße zum zweiten und dritten Altar. Liebevoll waren in aller Frühe die Altäre gerichtet worden. Die Feuerwehr begleitete den Zug und sorgte für einen reibungslosen Verlauf des Verkehrs. Ihr gebührt ein herzliches Dankeschön! Die Prozession vollendete ihren Weg über die Feldbergstraße und den Sulzer-Belchen-Weg zur Kirche St. Franz Xaver, wo mit Evangelium, Fürbitten und eucharistischem Segen die gottesdienstliche Feier beendet wurde.

Damit war aber das Fest nicht beendet. Was und wie die ehrenamtlichen Helfer von St. Franz Xaver das gesellige Beisammensein auf dem Platz vor der Kirche vorbereitet hatten, das verdiente schon besondere Anerkennung: Zelt und ausreichend Tische, Brotzeit und Getränke

in herrlicher Atmosphäre und dazu das passende Wetter!! Selbst für die Leute, die ja wieder in ihre Heimatpfarre zurückkommen mussten, war bestens vorgesorgt: Die Fahrpläne der MVG-Busse waren mehrfach ausgehängt.

Nächstes Jahr geht der Weg dann von St. Franz Xaver nach St. Augustinus. Dann „wandern“ auch die Prozessionshefte, die in St. Franz Xaver geblieben sind, wieder zurück nach St. Augustinus, wie der Prozessionsordner schmunzelnd verkündet hatte.

Für St. Augustinus: H. Kisters



„WIR“, so heißt ein Song der Münchner Band *Blumentopf*.
„Mach dich für Wir bereit!“

Das dachten sich auch beide Pfarrgemeinderäte von St. Augustinus und St. Franz Xaver und überlegten, wie wir Fronleichnam gemeinsam feiern könnten.

Am schönsten wäre ein gemeinsames Fest von Anfang bis Ende. Und so kam es dann auch: Wir begangen am Sonntag, den 17. Juni um 9 Uhr einen feierlichen Gottesdienst in St. Augustinus mit Fahnenabordnungen, mit Ministranten aus beiden Pfarreien und musikalischer Untermalung aus Teilen des Jugendchors von St. Augustinus. Der erste Altar fand noch in der Kirche von St. Augustinus statt. Dann stellten

wir uns zur Prozession auf: Die Fahnenträger voran, dann das Allerheiligste unter dem Himmel, getragen von 4 Männern aus beiden Pfarreien, danach das Meer aus Ministranten und einigen Kommunionkindern, fesch rausgeputzt in ihren schönen Kleidern und Anzügen. Es folgten die Gemeindemitglieder beider Pfarreien bunt gemischt, teils mit Fahrrad ausgestattet, um den Weg zurück in die Heimatpfarrei auch gut zurücklegen zu können.

Wir liefen entlang des renovierten Kindergartens und bogen in den Hälblingweg ein. Kurz nachdem wir die Bajuwarenstraße dank der fleißigen Absperrdienste der Freiwilligen Feuerwehr Michaeliburg sicher überquert hatten, wartete der zweite Altar an der Ecke Himalaja- / Toni-Schmid-Straße auf uns. Wir zogen die Himalajastraße entlang bis zur Ecke Schneebergstraße und versammelten uns um den dritten Altar. Über den Altären waren schöne und ausdrucksstarke Altarbilder, und davor standen je zwei wunderschöne Blumengebinde. Der vierte und letzte Altar war dann in St. Franz Xaver in der Kirche, bei dem die gottesdienstliche Feier mit Evangelium, Fürbitten und eucharistischem Segen endete.

Dann ließen wir gemeinsam bei einer wie immer prima vorbereiteten Brotzeit diesen schönen Tag ausklingen.

Für St. Franz Xaver: Alexandra Martens

KRÄUTERBUSCHENWEIHE



Buschfrauentag

Auch wenn Papst Pius XII. erst 1950 das Dogma von der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel verkündet hat, ist der Gedenktag „Mariä Himmelfahrt“ doch schon seit Jahrhunderten bei uns einer der höchsten Festtage und gerade in ländlichen Regionen ein prägender Tag für den Hochsommer im August.

Auch die Segnung von Kräutern an diesem Tag ist schon seit dem 8. Jahrhundert bekannt, und so wundert es nicht, dass das Fest in früherer Zeit auch „Buschfrauentag“ oder „Maria Kräuterweihe“ genannt wurde. Am 15. August begann die beste Zeit für das Sammeln

von Heilkräutern, die 30 Tage bis zum Fest Mariä Namen (12. September) dauerte und Frauendreißiger genannt wurde.

Für die Verbindung beider Anlässe gibt es verschiedene Erklärungen. So besagt eine Legende, dass man im Grab Mariens nach drei Tagen statt des Leichnams nur noch Kräuter und duftende Blumen gefunden hat. Aus Gebeten und Litaneien ist auch bekannt, dass Maria gerne mit Blumen, wie der Lilie auf dem Feld oder der Rose ohne Dornen, verglichen wird. Die Mystikerin Gertrud von Helfta sah die sterbende Jungfrau in einem Garten voll blühender Blumen – Sinnbild für ihre immerwährende Keuschheit.

Das Sammeln und Verwenden von Heilkräutern war aber schon bei den Germanen mit kultischen Riten verbunden, die vor allem durch Frauen überliefert wurden. Durch die Zusammenführung mit dem Marienfest wurden diese alten Bräuche in die christliche Frömmigkeit integriert.

Auch das Binden der Kräuterbuschen ist mit uralter Symbolik verbunden. Die Zahl der zu verwendenden Kräuter war von Region zu Region unterschiedlich, aber immer an magische Zahlen gebunden, z.B. 7, 12, 24, 77, 99. Die Bedeutung dieser Zahlen reicht teilweise bis weit in vorchristliche Zeit zurück.

Dabei sind die zu verwendenden Kräuter genau vorgeschrieben. In der Mitte soll eine Königskerze stehen. Sie wird umrahmt von Kräutern wie Johanniskraut, Tausendgüldenkraut, Schafgarbe, Kamille, Wermut, Baldrian, Pfefferminze und Arnika. Ergänzt wird der Strauß durch Klee und die verschiedenen Getreidesorten.

Nach der Weihe wurden die Kräuterbuschen sorgfältig aufbewahrt, an das Vieh verfüttert oder in rauen Winternächten verbrannt. Unter dem Kopfkissen dienten sie zur Förderung des Eheglücks, im Haus aufgehängt zum Schutz vor Blitzschlag.

Heute können wir mit den magischen Bedeutungen nicht mehr viel anfangen. Trotzdem kann das Binden von Kräuterbuschen auch für uns noch ein sinnvolles Zeichen sein. Wir nehmen die Heilkräuter und Blumen dankbar aus der Hand des Schöpfers entgegen als Geschenk Gottes für unsere Heilung und zu unserer Freude. Und zusammen mit Maria verweisen die Heilkräuter auf das geistliche Heilsein im Glauben.

RÜCKBLICK PFARRWALLFAHRT

Entgegen der Tradition der letzten Jahre beschloss der PGR von St. Franz Xaver, heuer nicht nach Maria Altenburg zu pilgern, sondern sich unserer Schwester-Pfarrei St. Augustinus anzuschließen, die seit 30 Jahren Möschenfeld als Ziel ihrer jährlichen Wallfahrt hat. Eine gemeinsame Wallfahrt ist im Hinblick auf die Pfarreiengemeinschaft in naher Zukunft ein schönes Zeichen: miteinander auf dem Weg sein!

Am 01.07.2012 machten sich also ein paar Frühaufsteher (5.30 Uhr!) per pedes, später dann einige Radfahrer und ganz gemütlich noch die Autofahrer auf zur Kirche St. Ottilien in Möschenfeld, wo Herr Pfarrer von Bonhorst um 9.00 Uhr die Hl. Messe zelebrierte. Der Chor von St. Augustinus gestaltete diese musikalisch.



Anschließend ging es bei strahlendem Sonnenschein in den Biergarten „Zur Einkehr“ nach Solalinden, wo bei einer Brotzeit bzw. einem frühen Mittagessen ausreichend Gelegenheit war, miteinander ins Gespräch zu kommen.

(MR)

ABSCHIED FRAU SCHWARZ



Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinden von St. Augustinus und St. Franz Xaver, wie Sie sicher erfahren haben, werde ich mein Arbeitsgebiet wechseln. Von der Arbeit in der Pfarrei geht meine Tätigkeit ab 1. September 2012 über in die Seelsorge im Krankenhaus Pasing und Gauting. Dort erwarten mich interessante und umfangreiche seelsorgliche Herausforderungen im Leben mit Patienten. Ich sehe meine berufliche Zukunft in diesem Bereich, vor allem im Umgang mit kranken Menschen, deren Lebensausrichtung auf dem Hintergrund des Glaubens oft einer Stärkung bedarf.

Meine Tätigkeit in den beiden Pfarreien war kurz, aber in meinem Erleben intensiv. Ich habe viele Menschen getroffen, von ihnen gelernt und tiefen Glauben erlebt. Ich habe viel Gutes erfahren und nach meinem Vermögen Menschlichkeit gezeigt. Ich danke den Pfarrgemeinden sehr herzlich für die echte Mitmenschlichkeit und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde und das sich auch in der Anerkennung mir gegenüber zeigte.

Ich selbst habe in authentischer Weise versucht, meinen Glauben zu leben und anhand der Prinzipien des Evangeliums im konkreten Leben umzusetzen. Dies war mir ein Bedürfnis, und ich hoffe, Sie, die Menschen in beiden Pfarreien, haben daraus Gutes erfahren.

Ich wünsche Ihnen, dass die Pfarreien St. Augustinus und St. Franz Xaver auch in Zukunft ein Ort der Begegnung und der Hoffnung für viele sein können.

Susanne Schwarz
Pastoralreferentin

A handwritten signature in cursive script that reads "Susanne Schwarz".

Dank und Abschiedsworte von Pfarrer von Bonhorst

Ich möchte mich sehr herzlich bei Pastoralreferentin Susanne Schwarz für ihr Engagement in unseren Pfarreien St. Augustinus und St. Franz Xaver bedanken. Ich habe Frau Schwarz als eine kompetente, kreative und fleißige Seelsorgerin erfahren. Sie hat unser Seelsorgeteam bereichert. Es war zu spüren, dass ihr die Seelsorge für die

Menschen am Herzen liegt. Obwohl wir mit ihr eine gute und geschätzte Seelsorgerin in Trudering verlieren, möchte ich ihr auch dazu gratulieren, dass sie die Chance wahrgenommen hat, in die Krankenhaus-seelsorge zu wechseln.

"Alles hat seine Zeit", so heißt es in der Bibel. So ist die Zeit gekommen, dass wir Frau Schwarz als Seelsorgerin in unseren Pfarreien loslassen und sie uns. Nur wer loslässt und losgelassen wird, kann wirklich aufbrechen.

Ich wünsche Susanne Schwarz für ihren Lebensweg und ihr neues berufliches Tätigkeitsfeld viel Kraft, Freude und Gottes reichen Segen.

Johannes v. Bonhorst, Pfarrer

WILLKOMMEN SR. CHRISTINE

Weihbischof Wolfgang Bischof hat am 23. Juni in der Klosterkirche Fürstenfeld vier Pastoralassistentinnen und vier Pastoralassistenten in einem feierlichen Gottesdienst ausgesandt, unter ihnen auch *Schwester Christine Klimann* (31), die ab September als Nachfolgerin von Pastoralreferentin Susanne Schwarz im zukünftigen Pfarrverband St. Augustinus/St. Franz Xaver ihren Dienst antreten wird.

Frau Klimann stammt aus der Pfarrei Herz-Jesu in Graz (Österreich). Sie hat nach Theologiestudium, verschiedenen Praktika und studienbegleitender Ausbildung den Pastorkurs in der Pfarrei Fronleichnam in München-Laim absolviert. Ein großer Arbeitsbereich erwartet sie im gerade entstehenden Pfarrverband. Wir begrüßen Frau Klimann in unserer Pfarrei und heißen sie in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Ein herzliches Grüß Gott!
Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...

Und so freue ich mich auf den September, der für mich wieder einmal einen neuen Anfang bereit hält: Ich komme als Pastoralassistentin in Ihren Pfarrverband St. Augustinus und St. Franz Xaver. Ich bin dankbar für die Möglichkeit, mich kurz vorzustellen und hof-



fe, dass ich Sie ein wenig neugierig mache ...

Mein Name ist Christine Klimann, ich bin Ordensfrau und komme aus Österreich – so lautet meist die Kurzversion meiner Vorstellung. Und wenn mein Gegenüber mich dann angrinst, dann weiss ich, dass meine Aussprache genügt und der Hinweis auf meine Herkunft überflüssig war ...

Nach meinem Theologiestudium in Graz und Paris habe ich den Sprung gewagt und bin ich in eine kleine internationale Ordensgemeinschaft eingetreten: die Kongregation der Helferinnen. Wir leben nach der Spiritualität, die auf den heiligen Ignatius von Loyola zurückgeht, sind in verschiedenen Berufen tätig, tragen keine Ordenstracht und leben in kleinen Gemeinschaften zusammen – hier in München wohnen wir zu sechst in Perlach.

Nach dem Noviziat in Wien bin ich nach München gekommen. Vier Jahre lang war ich in der Studentenseelsorge, an der katholischen Hochschulgemeinde der LMU, und war dann für den Pastoralkurs zusätzlich mit einer halben Stelle in der Pfarrei Fronleichnam in Laim. Ausgesendet wurde ich allerdings erst in diesem Jahr, da ich dazwischen noch eine für mich ganz besondere Erfahrung machen konnte: Ich war für neun Monate in einer für mich völlig neuen, völlig anderen Welt: im Tschad, in Afrika. Dass Leben auch so anders sein kann, Bräuche, Kultur, Gewohnheiten, Glauben, Umgangsformen, Weltsicht, Alltag – eine unglaublich bereichernde und herausfordernde Erfahrung. Oft hatte ich den Eindruck, gar nichts zu verstehen, und dennoch war es möglich, sehr herzliche Beziehungen zu leben. Ich habe dort mit meinen Mitschwestern, Französisinnen und einer Tschaderin, zusammengelebt, in einer großen Pfarrei die Katechese organisiert und Englisch-Lernhilfe gegeben. Ich bin beeindruckt von der Offenheit und Freundlichkeit der Leute, und ein Teil meines Herzens ist wohl auch dort geblieben ...

Aber das Leben ist ein Abenteuer und nun ist es gut, dass etwas Neues beginnt. Und Gott lädt uns auf eine Entdeckungsreise ein: Er will uns in der Wirklichkeit begegnen, er lässt sich in allen Dingen suchen und finden ... an uns ist es, seine Spuren und seine Gegenwart in unserem Leben zu entdecken. Was könnte spannender sein?

So freue ich mich, mich mit Ihnen auf den Weg zu machen und bin gespannt, Sie kennenzulernen.

Sr. Christine

FIRMUNG



Gemeinsame Firmvorbereitung in St. Franz Xaver und St. Augustinus



Insgesamt
115 Firmlinge
(56 aus St. Franz
Xaver und 59 aus
St. Augustinus)
haben sich seit
März auf die Firm-
ung vorbereitet.
Beim **Firm-
auftakt** haben
die Jugendlichen
einen Film zum
Sakrament der
Firmung ange-
sehen

und sich überlegt, warum sie selbst gefirmt werden wollen. Aus ihren eigenen „Bausteinen“ gestalteten sie ein Haus, das seitdem in der Kirche steht.

Beim **1. Firmtag** zum Thema „**Wer bin ich? Leben in einer Schachtel**“ überlegten die Jugendlichen in Anlehnung an den Film, was das Leben ausmacht und aus welchen Gefühlen und Phasen das



Leben besteht. Anschließend wurden die mitgebrachten Schuhschachteln individuell gestaltet. Mit der Aufgabe, eine Pyramide zu bauen – experimentierten die Jugendlichen in der Gruppe, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen.

Beim **2. Firmtag** zum Thema: „**Was gibt mir Halt?**“ besannen sich die Jugendlichen anhand einer Geschichte auf das, was ihrem Leben Halt gibt. Durch praktische Übungen mit Holzstäben wurde erlebt, was es heißt, Halt zu geben bzw. zu haben. Mit dem Auftrag „Drücke aus, was dir in deinem Leben Halt gibt“, wurden Holzstäbe kreativ gestaltet.

Zusätzlich wurden viele Projekte angeboten, die den Jugendlichen Chancen boten, Erfahrungen in anderen Bereichen zu gewinnen. Das Angebot reichte von einem Schnuppertag im Kindergarten, dem Besuch bei der Bahnhofsmision oder auch bei der Oberföringer Tafel bis hin zur Teilnahme an der Teestube.



Am **3. Firmtag** stand das Thema „**Versöhnung und Beichte**“ auf dem Programm.

Beim **Gottesdienst** zu den „**Zeichen der Firmung**“ wurden die Jugendlichen aufgefordert, sich an verschiedenen Stationen in der Kirche Gedanken zu den Zeichen der Firmung (Handauflegung, Chrisamsalbung, Namensnennung, Credo, ...) zu machen. Im Anschluss bestätigten sie mit ihrer eigenhändigen Unterschrift, dass sie gefirmt werden wollten.

Mit einer **Gebetspatenschaft** wurden unsere Firmlinge auch von Pfarreimitgliedern während der Vorbereitung mit Gebeten begleitet.

Die **Firmung** selber fand in St. Franz Xaver am Donnerstag, 12. Juli, und in St. Augustinus am Freitag, 13. Juli, statt.

KIRCHENVERWALTUNGSWAHL 2012



Kirchenverwaltungswahl 2012

Im Herbst diesen Jahres werden die neuen Kirchenverwaltungen in den Pfarreien des Erzbistums München und Freising gewählt.

Als Wahltermin ist das Wochenende vom 17./18. November 2012 vorgesehen. Die Wahl steht unter dem Motto:

Gestalten – Pflegen – Mitwirken

Kardinal Reinhard Marx führt hierzu aus:

„Liebe Schwestern und Brüder in den Pfarreien des Erzbistums München und Freising,

in diesem Jahr wählen Sie die neuen Kirchenverwaltungen für die Amtszeit von sechs Jahren. Sie bestimmen an diesem Tag mit, wer in Ihrer Pfarrgemeinde schwerpunktmäßig vor allem für die finanziellen Aufgaben mit verantwortlich sein wird.

Das Motto der Wahl *„Gestalten – Pflegen – Mitwirken“* macht deutlich, worum es in der Kirchenverwaltung geht. Die Tätigkeitsbereiche dieses Gremiums sind vielfältig: Ob es sich um die Einstellung von Personal in der Kirchenstiftung und in der Kindertageseinrichtung oder um notwendige Bau- und Renovierungsmaßnahmen handelt, die Kirchenverwaltung mit dem Pfarrer als Kirchenverwaltungsvorstand und dem gewählten Kirchenpfleger hat die Verantwortung und die Gestaltungsmöglichkeiten. Gesucht sind deshalb Frauen und Männer mit sachkundigem Interesse an diesen Themen.

Ich wünsche den Pfarrgemeinden zahlreiche Frauen und Männer, die für dieses wichtige Gremium kandidieren und danke diesen Personen schon jetzt für ihr Engagement, sich erneut oder erstmals zur Wahl zu stellen. Jeden einzelnen Wahlberechtigten rufe ich auf, sich an der Wahl zu beteiligen und so ein Zeichen für lebendige Pfarrgemeinden zu setzen.“

Weitere Informationen können Sie der Homepage des Erzbistums entnehmen www.Kirchenverwaltungswahl2012.de.

Kandidieren Sie für die Kirchenverwaltung unserer Pfarrgemeinde!

Hohoho!! Heuer wird's was geben!

Die Adventsfahrt der Jugend!!

Wann? Freitag, den 14. bis Sonntag 16. Dezember 2012

Wo? Selbstversorgerhaus Herrenmühle in Altötting

Wer? Alle Jugendlichen ab 12 Jahren

Und was geht da so? Je nach Wetter Schneeballschlacht oder Fußball spielen, Tischtennis, Ultimate Gispel Revolution, Filme gucken, gemeinsam kochen, Lagerfeuer... sicher so einiges ^^

Hört sich gut an? Anmeldungen gibt's ab Herbst am Schriftenstand, in der Teestube und im Pfarrbüro!

Die Pfarrjugend bedankt sich bei allen Teilnehmern des Schafkopfturniers!

Ein besonders großes Dankeschön geht an alle ehrenamtlichen Helfer, ohne die das Schafkopfturnier so nicht stattfinden könnte!!

Weils grad so schön war, planen wir das Schafkopfturnier nunmehr halbjährig zu veranstalten. Angedacht ist ein Samstag im November.

Anmeldungen liegen wieder am Schriftenstand, in der Teestube und im Pfarrbüro aus.

Sie wollen sicher gehen, das Schafkopfturnier nicht zu verpassen? Dann schicken Sie Ihre Emailadresse an:

alexandra.martens@multinet.de

Gut Blatt wünscht Ihnen die Pfarrjugend von St. Franz Xaver!!

AUF EINEN BLICK

Mi	15.08.	10.00	Mariä Aufnahme in den Himmel Festgottesdienst mit Kräutersegnung
Do	13.09.	8.00	Segnung der Schulanfänger
Di	18.09.	20.00	Ökumenischer Kreis, Javier in Navarra und die Wallfahrt zu Ehren St. Franz Xaver
Sa/So	22./23.09.		Verkauf von Artikeln aus Fairem Handel
So	23.09.	10.00	Caritas-Kollekte Familiengottesdienst mit Open Spirit
Caritas Haussammlung 24. - 30. September			
Do	27.09.		Tag der ewigen Anbetung
Sa	6.10.		Kindersachenbazar
So	7.10.	10.00	Erntedankfest mit Cantami
Di	9.10.	20.00	Ökumenischer Kreis, Stellung der Frau bei den ersten Christen
Mi	10.10.	14.30	Seniorenachmittag, Peter Thom spricht über seine Reise im Norden von Ecuador
Sa	13.10.		Ökumenischer Ausflug, Ziel liegt noch nicht fest
So	21.10.	10.00	Kirchweihsonntag, Pfarrgottesdienst
Do	1.11.	10.00	Allerheiligen, Pfarrgottesdienst
Fr	2.11.	19.00	Allerseelenamt für die Verstorbenen der Pfarrei
So	11.11.		Martinstag, 17.00 Martinsfeier
Mi	14.11.	14.30	Seniorenachmittag
Fr	23.11.	19.00	Kapiteljahrtag
Sa/So	24./25.11.		Weihnachtsmarkt
Sa/So	24./25.11.		Verkauf von Artikeln aus Fairem Handel
Sa	25.8., 22.9., 27.10., 24.11., 22.12. Altkleider- und Altpapiersamm- lung		

Das ganze Jahr über haben Sie jeden Dienstag bei der Eucharistischen Anbetungsstunde um 19.30 Uhr Gelegenheit, vor dem ausgesetzten Allerheiligsten zu beten.

VERSCHIEDENES

Pfarrgemeinderat

Alle Pfarrmitglieder sind zu den PGR-Sitzungen recht herzlich eingeladen. Im Schaukasten finden Sie Protokolle der Sitzungen und auch die nächsten Termine.

Redaktionsschluss für den Weihnachtspfarrbrief ist der 14. November.

Pfarrbrief-Redaktionsteam

Josef Krieglmeyer (JK), Martin Meindl (MM), Andreas Ruisinger (AR), Michaela Ruisinger (MR)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr

In den Ferien ist das Büro Montag, Mittwoch und Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Seelsorger in St Franz Xaver

Pfarradministrator:	Johannes v. Bonhorst	4363028-0
Priester zur Seelsorgehilfe:	Vikar Abbé Yves Kingata	29620292
Pfarrvikar:	Dr. Martin Schubert	451086-6
Pastoralreferent:	Herr Robert Zajonz	4363028-1
Pastoralreferentin:	Frau Christine Klimann	451086-6
Notfall-Handy Dekanat		0151/5495 6333

Impressum: Katholisches Pfarramt St. Franz Xaver
Büro: Vogesenstr. 18, 81825 München
Kirche: Sonnenspitzstr.2, 81825 München
Tel.: 436 302 80 Fax: 436 302 89
www.st-franz-xaver.de
St-Franz-Xaver.Muenchen@erzbistum-muenchen.de

Bankverbindungen: Liga München Nr. 214 29 29 BLZ 750 903 00

Druck auf Umweltpapier: Wullinger, München

SEITEN FÜR KINDER

Kinderwortgottesdienst

Ist um 10.00 Uhr im kleinen Pfarrsaal an folgenden Sonntagen:

16. und 30. Sept., 14. und 21. Okt., 11. und 18. Nov.

Familiengottesdienste

feiern wir an folgenden Sonntagen um 10.00 Uhr:

23. Sept. (mit Open Spirit), **7. Okt.** (mit Cantami) und **25. Nov..**

Gespräche mit Abbé Yves und Kindermesse

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat (außer in den Ferien) sind um 16.00 Uhr alle Kinder, die im Alter rund um die Erstkommunion sind, zu uns eingeladen. Die anschließende Kindermesse mit Eucharistiefeyer um 17.30 Uhr gestalten die Kinder mit. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

21. Sept., 5. und 19. Okt., 16. Nov..

Am Donnerstag **13. Sept.** 8.00 Uhr Segnung der Schulanfänger

Orff-Gruppen im 14tägigen Wechsel

Auch im neuen Schuljahr treffen wir uns jede 2. Woche am Donnerstag in unserem "Carl-Orff-Saal" (Unterkirche), Eingang zur Sakristei am Sulzer-Belchen-Weg beim Instrumentalspiel auf Orff-Instrumenten und Trommeln.

15.15 - 16.00 Uhr	- 8 Jahre
16.10 - 16.40 Uhr	5 - 6 Jahre
16.45 - 17.30 Uhr	ab 9 Jahre

Es kann noch Verschiebungen geben, da die Stundenpläne der Kinder noch nicht bekannt sind. Nähere Informationen und Anmeldung bei Martin Waldhauser Tel.: 4300782

e-mail: martin.waldhauser@online.de

St. Martinsfeier

Am Sonntag, den **11. Nov.**, Beginn 17.00 Uhr in der Kirche.

Eine Laterne und eine Tasse für dich nicht vergessen.

Musikalische Früherziehung

Ab Oktober wird für Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren wieder ein Kurs zur Musikalischen Früherziehung angeboten. Der Kurs findet Montag- und Mittwochnachmittags statt unter der Leitung von Johanna Heigl, Angestellte des Truderinger Musikvereins. Die Kinder machen spielerisch erste Erfahrungen mit Instrumenten (Triangel, Becken, Trommel, usw.), singen viele verschiedene Lieder und tanzen zur Musik.

Bei Interesse melden Sie sich doch einfach unter: 089-99932212 oder über E-mail: johanna.heigl@gmx.net

KIRCHENMUSIK

Zum Redaktionsschluss standen die Kirchenmusiktermine leider noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich über den Kirchenzettel, Schaukasten oder Homepage.

Beim Familiengottesdienst am 23. Sept. tritt „Open Spirit“ von St. Augustinus auf und am 7. Okt. singt der „Cantami“ Chor.

DIES UND DAS

Verkauf aus „Fairem Handel“

Am Wochenende **22./23. September** (Faire Woche) und **24./25 November** (Weihnachtsmarkt) werden in unserer Pfarrei nach den Gottesdiensten wieder Artikel aus FAIREM HANDEL, wie Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade, Honig, Trockenfrüchte und noch vieles mehr zum Verkauf angeboten. Mit dem Erlös unterstützen wir ein Heim für Straßenkinder in Indien.

Kindersachenbazar

Annahme: Freitag, 5.10.12 von 10 – 12 und 15 – 17 Uhr

Verkauf: Samstag, 6.10.12 von 9 – 12 Uhr

Abholung: Samstag, 6.10.12 von 17 – 18 Uhr

Verkauf für Schwangere bereits am Freitag von 18 - 19 Uhr

Spielsachen, Bücher, Baby-Erstausrüstung, Winterkleidung (bis Größe 146), Zubehör und Jugendecke

Höchstannahmemenge 30 Teile, davon maximal 3 Paar Schuhe

Bitte fertigen Sie eine Liste (DIN A4) an mit Namen, Adresse, Telefon und Ihre Verkaufsartikel und Artikelzettel (Muster finden Sie dort www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/Page020607.aspx)

Ein großer Teil des Erlöses ist Ihr Verdienst, der restliche Überschuss geht je zu 1/3 an

- Kinderprojekte der Pfarrei
- „Stiftung Kleine Hilfe“ vor Ort
- „Arche Nova – Camm“ in Brasilien

Auskunft bei Antonia Maier, Tel. 430 98 40 oder 0179 2259662

Weihnachtsmarkt

mit Cafeteria am Wochenende **24.-25. November**

Wir laden Sie herzlich zum traditionellen Weihnachtsmarkt ein. Viele fleißige Hände sind mit den Vorbereitungen beschäftigt, um Ihnen ein reichhaltiges Angebot an adventlichem Schmuck und Geschenkartikeln sowie Gebäck, Marmeladen und vieles mehr anbieten zu können. In der Cafeteria erwartet Sie ein abwechslungsreiches Kuchenbüffet.

Kapiteljahrtag

Am Freitag, **23. Nov.** findet der jährliche Kapiteljahrtag statt. Um 19.00 Uhr beginnt in Maria Königin der Gedächtnisgottesdienst für alle verstorbenen Seelsorger des Dekanats Trudering. Unsere Pfarrei gedenkt den Seelsorgern G.R. Alois Fuchs, Josef Bickel und Johannes Eilermann. Alle Pfarrangehörigen sind zur Mitfeier eingeladen.

Bücherei



Die Pfarrbücherei befindet sich im ersten Obergeschoß des Pfarrheims.
Die Benutzung ist kostenlos.

Öffnungszeiten:

Sonntags, 11.00 bis 12.00 Uhr und

jeder letzte Mittwoch im Monat, 19.30 bis 20.30 Uhr

Sammlung von Altkleidern und Altpapier

Am Samstag 25. August, 22. September, 27. Oktober, 24. November und 22. Dezember

Bitte legen Sie die Spenden gut sichtbar bis 9.00 Uhr an den Gehwegrand. Sollte bis 20.00 Uhr noch niemand da gewesen sein, können Sie dies unter Tel. 430 45 43 melden.

Homepage der Pfarrei

Die Homepage www.St-Franz-Xaver.de wurde auf die Plattform des Erzbistums portiert, aktualisiert und ergänzt. Dort finden Sie weitergehende Informationen, Aktuelles, Termine, Kirchenzettel (Gottesdienstordnung), Newsletter und vieles mehr. Schauen Sie doch mal vorbei.

ÖKUMENE

Der Ökumenische Kreis trifft sich jeweils um 20.00 Uhr im Turmzimmer der Friedenskirche am:

- Di. 18. Sept. Javier in Navarra und die Wallfahrt zu Ehren St. Franz Xaver
- Di. 9. Okt. Stellung der Frau bei den ersten Christen
- Sa. 13. Okt. Ökumenischer Ausflug, Ziel liegt noch nicht fest

Aktuelle Angebote finden Sie auch unter (www.friedenskirche-truering.de -> Erwachsene) oder auf unserer Homepage.

BIBELKREIS

Beginnend mit dem dritten Dienstag im Oktober, am 16.10, wird in St. Augustinus regelmäßig um 19:00 Uhr ein Bibelgespräch stattfinden. Ein ausgewählter Abschnitt aus dem neuen Testament soll nach einer kurzen Einführung und einigen Denkanstößen dazu anregen, im gemeinsamen Gespräch den Zugang zum Wort Gottes und zum eigenen Nachdenken und Besinnen zu eröffnen. Beginnend mit dem Lesen des Bibeltextes, der uns den Abend begleitet, wollen wir nach dem Gespräch mit einem Gebet abschließen.

Auf Ihr Kommen freue ich mich.

Pfarrer Dr. Martin Schubert

FIRMUNG

Das heilige Sakrament der Firmung empfangen:



Am Donnerstag, 12. Juli um 17.00 Uhr spendete Weihbischof Engelbert Siebler das Sakrament der Firmung. Mit flotten Rhythmen begeisterte unsere Ministrantenband Jung und Alt.

Maximilian Adelheit
Felix Bangerter
Sabrina Biermeier
Magdalena Biller
Markus Bräu
Tobias Brandmeier
Violante Casagrande
Maximilian Dietrich
Lisa Dilger
Tobias Dilger
Felix Ferle
Cosima Forchheimer
Jasmin Fuchs
Andreas Gaßner
Federico Gaube
Felicia Göller
Sophia Gottwald
Adrian Gruber
Claire Gutkowski

Jan Herrmann
Niklas Horwath
Maximilian Jilg
Laura Jurendic
Svenja Knösch
Luisa Koller
Maximilian Krebs
Vincent Kriha
Michael Kunesch
Samantha Meindl
Alexander Metschl
Annalena Mitz
Korbinian Nagy
Sophia Neumeyer
Michael Reichinger
Robert Rudolf
Florian Schäfer
Timm Schärfke
Marina Scheile

Marco Scherer
Marius Schilcher
Adrian Schmerber
Niklas Schmitt
Maximilian Schubert
Annika Schweizer
Sebastian Sieber
Ana Souto Miebach
Dominik Späth
Daniela Staudacher
Kevin Stern
Larissa Völkl
Sebastian Voigt
Vera Wanat
Florian Weiß
Klara Wörner
Philipp Wunsch

FAMILIENNACHRICHTEN

Das Heilige Sakrament der Taufe empfangen:



Julian Arnsperger
Amy Rose Mischor
Vicente

Sarah Mair
Laura Bertenbreiter
Marlene Bertenbreiter
Pia Semmler
Franziska Hendel
Sebastian Menzl
Luisa Dicke
Thea Hagemann
Josephine Hagemann
Thomas Wegner

Anton Brandmair
Simon Holzapfel
Kilian Sohr
Josef Pielmeier
Johanna Weißert
Jonas Piesch
David Zrile
Hannah Steininger
Amelie Gerstner
Moritz Waibel

Das Heilige Sakrament der Ehe sind eingegangen:

Sandra und Stefan Kollmer
Nicole und Florian Langer
Andrea Fischer und Andreas Schmidt
Nina Schierlinger und Tobias Hacker



Aus unserer Gemeinde sind verstorben:



Heinrich Borchardt
Michael Stiegler

Franziska Kraus
Helma Bakic
Max Schlotterbeck
Karl Sedlmair
Erna Raith
Maria Fischhold
Maria Brandl
Gabriele Schraml
Anna Tschuri
Annemari Karstedt
Therese Ahle

Rosina Langmaier
Elfriede Stark
Otilie Six
Georg Berner
Ingeborg Fritsch
Stefan Kren
Veronika Vetter
Maria Feller
Otto Fischer
Kreszenz Biebel
Franziska Irschl

KINDERKIRCHE

„Lasst die Kinder zu mir kommen!“

Spiel & Gespräch
und anschließende Kindermesse
mit Abbé Yves

Regelmäßige Kindertreffen



Jeden 1. und 3. Freitag im Monat (außer in den Ferien) laden wir ganz herzlich alle Kinder ab der 3. Klasse zu uns ein.

Von 16.00 bis 17.30 Uhr

beten und spielen wir gemeinsam *im kleinen Pfarrsaal*; hören und besprechen Geschichten passend zum Kirchenjahr; erzählen uns, was uns bewegt; fragen, was uns interessiert und was wir schon immer wissen wollten.

Danach bereiten wir die anschließende Kindermesse vor.

Von 17.30 bis 18.15 Uhr

feiern wir unsere Kindermesse *in der Kirche*.

Die Kinder tragen die Lesung und ihre eigenen Fürbitten vor, ministrieren selbst und singen die zuvor von ihnen ausgewählten Lieder.

Wir freuen uns sehr, wenn Geschwister, Eltern und Großeltern zur Kindermesse hinzu kommen!

Diese Treffen sind ein offenes Angebot, das heißt, die Kinder können jederzeit ohne Anmeldung kommen.

Die Termine und die Themen werden auch im Schaukasten rechts neben der Kirche angekündigt.

Wir freuen uns auf viele Kinder,

Abbé Yves & Team



Vor vier Jahren wurde die Kinderkirche von Sandra Kollmer und Maria Wieser ins Leben gerufen. Die beiden haben mit viel Einsatz alles aufgebaut.

Ihr Gedanke war, dass die Kinder nach der Erstkommunion Möglichkeiten haben, den Kontakt mit der Kirche aufrechtzuerhalten und eine kindgerechte Messe zu feiern.

Nach jahrelanger aktiver Arbeit übergibt Sandra Kollmer die Leitung an Yvonne Samardzic.

Wir wollen uns bei den beiden im Namen aller Kinder bedanken und hoffen, dass die Kinderkirche in ihrem Sinne fortgeführt wird. Neu dazu sind Markus Bentenrieder, Claudia Brauer und Florence Berranger gekommen.

So freuen wir uns auf eine Zusammenarbeit mit ihnen. Jeder, der uns bei dieser Aufgabe unterstützen möchte, ist herzlich willkommen.

Kontakt: Y. Samardzic yvonesamardzic1@googlemail.com

Tel. 330 97 805

Abbé Yves, Yvonne und Lubi

SENIORENSEITE

Seniorennachmittag

Ist immer am 2. Mittwoch im Monat. Die Hl. Messe feiern wir um 14.00 Uhr

10. Okt. Referent Peter Thom spricht über seine Reise im Norden von Ecuador
14. Nov.
12. Dez. Adventliches Programm mit Erzählungen, Musik und Gesang.

Hausfrauengymnastik

Jeden Mittwoch um 9.30 Uhr ist im Pfarrsaal Gelegenheit zu leichter Ausgleichsgymnastik unter der Leitung von Frau Renate Krömer. Wenn Seniorennachmittag ist, entfällt die Gymnastik.

Tanz mit – bleib fit

Wollten Sie schon immer mal

Etwas für Ihre Gesundheit tun?

Ihr Gedächtnis trainieren?

Nette Leute kennen lernen?

Ihre Freude an Musik und Rhythmus entfalten?

Mitmachen kann jede/r ab der Lebensmitte. Es werden Volkstänze aus aller Welt, Gesellschaftstanz in geselliger Form (Tango, Rumba, Samba) aber auch neue Tanzformen getanzt. Die Tänze sind so bearbeitet, dass es keine Führungsrolle gibt, also auch keine Mauerblümchen. Man kann also ohne Partner kommen.

Hauptsache ist der Spaß an rhythmischer Bewegung in geselliger Runde.

Dienstags im Pfarrsaal um 17.30 Uhr (nicht in den Ferien)

(Unkostenbeitrag: 3.-Euro)

Auskunft bei: Waltraud Reifenstuhl, Tel. 609 32 72 (Tanzleiterin)

Margarete Zwickl, Tel. 430 77 52



PROMENADENTREFF

Ottilienstraße 28 a, 81827 München, Tel.: 43 707 661
promenadentreff@caritasmuenchen.de

Der Promenadentreff steht als **Begegnungs- und Beratungszentrum** allen Seniorinnen und Senioren in Trudering als offene Anlauf- und Kontaktstelle zur Verfügung.

Wir bieten **sozialpädagogische Beratung** für SeniorInnen und ihre Angehörigen, z.B. bei behördlichen Angelegenheiten, bei Fragen zur Grundsicherung oder rund um die häusliche Versorgung und Pflege. Darüber hinaus umfasst unser Angebot **verschiedene Möglichkeiten der Begegnung und Begleitung in offenen Gruppen** und Veranstaltungen.

Unser **aktuelles Monatsprogramm** finden Sie u.a. in der Lokalpresse, im Schaukasten der Kirche und des BA am Truderinger Bahnhof.

Für **jüngere Menschen und Familien** bietet das **Caritaszentrum München Ost/Land** im Rahmen seiner **Sozialen Beratung** Unterstützung an in Behördenangelegenheiten oder bei wirtschaftlichen Problemen, z.B. bei Fragen zum neuen P-Konto.

Caritaszentrum München Ost / Land

Kreillerstr. 24, 81673 München

Tel.: 43 66 96 10

gsa-bergamlaim@caritasmuenchen.de

Aktivierungs-, und Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte hat noch Plätze frei

Das FamilienZentrum Trudering –der GenerationenTreff- bietet **jeden Mittwoch zwischen 13:30 Uhr und 16:30 Uhr** in Kooperation mit dem Caritas- Promenadentreff, Ottilienstraße 28a, 81827 München einen **Gruppenachmittag für demenzerkrankte Menschen** an.

Mit Unterstützung eines Helferteams von ausgebildeten Demenzhelfern wird gemeinsam gesungen, Gymnastik gemacht, Kaffee getrunken und vieles mehr.

Der Nachmittag kostet inklusive Kaffee und Kuchen € 20,-. Es besteht die Möglichkeit, die Kosten über die Pflegekassen abzurechnen. Leider können wir keinen Hol- und Bringdienst anbieten.

Nähere **Informationen, Anmeldungen oder Rückfragen** bei:

Sabine Königbauer (im FamilienZentrum)

Dienstag und Mittwoch zwischen 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr Telefon: 430 36 96

UNSERE MINISTRANTEN

Minifahrt

Auch heuer gab es für uns Ministranten in den Osterferien wieder eine Minifahrt. Wir verbrachten fünf wunderschöne Tage auf einem Bergbauernhof bei Frasdorf. Nach den stressigen Tagen über Ostern starteten wir am Montag nach der Hl. Messe in Richtung Chiemsee. Langeweile kam keine auf: Mit „Postenlauf“, Schatzsuche, unzähligen Spielen, Trampolinspringen und Fußball verging die Zeit wie im Flug. Dank Yves haben wir auch jeden Tag eine andere Art Gottesdienst gefeiert: Bergmesse, Stille-Messe, Rosenkranz und Ewige Anbetung mit persönlichem Segen. Am Donnerstagabend fand das Highlight der Woche statt: der Bunte Abend. Verschiedene Gruppen zeigten das, was sie die Woche über einstudiert hatten: Wir haben getanzt, musiziert, gesungen. Sogar eine Schauspielgruppe trat auf. Unsere Mini-Band hat



fleißig geprobt, um künftig auch mal den einen oder anderen Gottesdienst in der Kirche begleiten zu können. Erste Kostproben gab es ja schon bei Familiengottesdiensten, Erstkommunionen und Fir-

mung. Wir hatten sogar ein Küchenteam zusammengestellt, das uns während der Woche mit gutem Essen versorgte. Insgesamt war es eine sehr gelungene Minifahrt. Es hat uns allen viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Allen, die uns diese wunderbare Woche ermöglicht haben, sagen wir herzlichen Dank!

Ministranten-Einführung und Medaillenübergabe

Am 23. Juni fand unser Einführungstag für die neuen Ministranten statt. Wir haben zunächst auf der Pfarrwiese und rund um die Kirche ein paar gemeinsame Stunden verbracht, um uns näher kennen zu

lernen. Durch Steckbriefe hatten wir ja bereits Vieles über die ganz neuen Ministranten erfahren: Maret Bauer, Torben Bauer, Nico Benzenrieder, Jannis Brauer, Julia Gottwald, Marcus Liese, Daniel Seitz, Patricia Zanner und Klara Feurecker. Wir hatten einen „Postenlauf“ über verschiedene Stationen rund um die Kirche vorbereitet. Nach einer Pause mit Kuchen, Eis und Getränken bereiteten wir uns auf die Abendmesse vor. Beim Gottesdienst wurden die neuen Ministranten vorgestellt und zudem erhielten alle Minis, die schon ein Jahr dabei sind, eine Medaille zur offiziellen Aufnahme. Den Gottesdienst hatten wir selbst gestaltet: mit eigenen Fürbitten und musikalischer Begleitung durch die Miniband. Anschließend gab es viel Lob, auch von den älteren Gemeindemitgliedern.



Danach gab es im Pfarrhof ein gemeinsames Grillfest mit der Pfarrjugend. Bei Fleisch, Salaten und leckeren Nachspeisen ließen wir den schönen Sommertag ausklingen. Für uns alle war der Tag ein tolles Erlebnis.

Die Ministranten

SENIORENAUSFLUG

Nach einigen Jahren Pause gab es im Mai wieder einen Pfarrausflug in den schönen Pfaffenwinkel. Nach der interessanten Kirchenführung in der schönen Marienkirche von Rottenbuch stimmte für uns Irmgard vom Chor "Segne Du Maria" an und alle sangen erfreut mit. Vorher haben wir gemeinsam den "Engel des Herrn" gebetet.

Auf dem Hohenpeißenberg haben wir uns im Gasthaus bei herrlichem Rundblick mit einem guten Mittagessen gestärkt. Nachdem wir noch die Wallfahrtskirche besucht hatten, sind wir weitergefahren zum Staffelsee, wo uns das Schiff zu einer Rundfahrt schon erwartet hat. Nach 75 Minuten wieder festen Boden unter den Füßen traten wir die Heimfahrt an. Es war ein sehr schöner Tag - die Stimmung war gut - alle kamen wohlbehalten, zufrieden und mit schönen Eindrücken zurück und viele Teilnehmer fragten bereits nach einer nächsten Fahrt. Auch mit dem Wetter hatten wir großes Glück, denn erst beim Ausstieg in der Feldbergstraße hat es geregnet.

J. Czipionka



KINDERGARTEN

Bald ist es soweit...

...und die Vorschulkinder des Kindergarten St. Franz Xaver kommen in die Schule. Die Aufregung in die Schule zu kommen wächst und wächst.

Um die Vorfreude der Kinder noch zu steigern, veranstalteten wir, wie jedes Jahr, an einem Nachmittag das Schultütenbasteln. Gemeinsam mit ihren Eltern suchten sich die Kinder vorab das Motiv ihrer Schultüte aus. Dazu stellten wir 6 Modelle zur Auswahl (Fußball, Pirat, Drache, Ballerina, Schmetterling und Pferd). Einige Tage vorher bemalten dann die Kinder in ihren Gruppen die noch weiße Schultüte in ihrer Lieblingsfarbe an.

Endlich war es dann soweit und in unserem Kindergarten wurde es mal wieder kreativ. Gemeinsam zeichneten die Eltern mit ihren Kindern die einzelnen Schablonen ihres Motives auf Tonpapier auf, schnitten diese aus und klebten die Teile mit viel Geduld und Konzentration auf ihre Schultüte.

Nicht nur den Eltern stand an diesem Nachmittag der Schweiß auf der Stirn... Doch die Arbeit wurde dann schließlich belohnt, als die Kinder ihre fertigen Schultüten voller Stolz in den Händen hielten.

In diesem Sinne möchten wir uns nun von den zukünftigen Schulkindern und ihren Familien recht herzlich verabschieden. Wir wünschen viel Freude und Mut für den Start in die Schule und Gottes Segen. Wir erinnern uns gerne an die Zeit mit Euch und Ihnen.

Auch wollen wir uns von den Kindern und Familien verabschieden, die aus den unterschiedlichsten Gründen, wie z.B. Umzug, unser Haus verlassen. Wir wünschen Euch und Ihnen alles Gute für den Neubeginn. Hoffentlich sehen wir uns mal wieder.

Aber wo ein Ende ist, da ist auch ein Anfang. Darum möchten wir ganz herzlich alle Kinder und Eltern, die ab September zu uns kommen, willkommen heißen.

Wir freuen uns auf Euch, liebe Kinder und Sie, liebe Eltern.

Und jetzt wünschen wir allen Familien wunderschöne Ferien und erlebnisreiche Tage.

Ihr Kindergartenteam



